

Brandenburger

Infos zu Umwelt, Touristik und Kultur

Sandlatscher



Die NaturFreunde  
Land Brandenburg  
Verband für Umweltschutz, Touristik und Kultur  
Anerkanntes Naturschutzland nach Bundesnaturschutzgesetz

# Reizvoller NaturaTrail – Insel Buhnenwerder im Breitlingsee



## Editorial

Seit über sechs Jahren erscheint mittlerweile der Sandlatscher. Wir haben uns bemüht, ein buntes Spektrum an Informationen in den bisherigen Ausgaben bereit zu halten. Unser Blatt umfasste Umwelt- und Naturschutzpolitik, Neues zum Thema Ehrenamt, Fachbeiträge zu Umweltthemen und Naturschutzrecht, Anregungen und Berichte aus den Orts- und Regionalgruppen, Erfrischendes von

der NaturFreundeJugend, Informationen zur Geschichte des Verbandes und Informationen zu „Urgesteinen“. Und seit einigen Jahren haben wir einen „Dauerbrenner“ – wir berichten regelmäßig über unser Schwerpunktprojekt – die [NaturaTrails](#).

Sechs Jahre sind ein guter Anlass, den bisherigen Kurs auf den Prüfstand zu stellen. Haben wir die wichtigen Themen erfasst? Wie sollen die künftigen Sand-

latscher aussehen? Welche Themen würden Sie bzw. würdet Ihr in den kommenden Ausgaben wieder finden wollen?

Und wer würde sich gern mit Beiträgen beteiligen? Eine Verstärkung des Autorenstammes würde unserem Vereinsblatt sicher gut tun.

Über ein Echo auf den Sandlatscher freut sich jederzeit

*Ihr und Euer Rüdiger Herzog*

## Drei Fragen an Anette Vedder, Leiterin der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Brandenburg/Havel

*Welche aktuellen naturschutzpolitischen Herausforderungen sehen Sie? Und wo sehen Sie Handlungsbedarf beim Thema Uferbetretung?*

Das Betreten von Ufern ist oftmals rein praktisch gesehen eine unüberwindbare Hürde. Das gilt insbesondere in der Übergangszone vom baulichen Innenbereich nach Baurecht hin zur freien Landschaft nach Naturschutzrecht. Im Innenbereich und auf Grundstücken mit privaten Hausgärten, die an die freie Landschaft angrenzen, stehen oft Zäune, die den Einstieg in die freie Landschaft, die Gewässerufer, verhindern. Gewässerabschnitte, die



Anette Vedder

von der Allgemeinheit aufgrund von Grundstückprivatisierungen nicht mehr erreichbar sind, sind für die naturnahe Erholung verloren. Der Strom der Erholungssuchenden wird sich demzufolge dorthin verlagern, wo das Betreten noch erlaubt ist, der Druck auf die freie Landschaft außerhalb der Siedlungsbereich wird zunehmen. Es bleibt zu hoffen, dass die Brandenburgische Naturschutzgesetznovelle diesen Sachverhalt abschließend und eindeutig regeln wird.

*Wo sehen Sie den ehrenamtlichen Naturschutz, wo die NaturFreunde?*

Der ehrenamtliche Naturschutz ist für die naturschutzbehördliche Arbeit ein ganz wichtiges Korrektiv, das in der Regel eine unverwässerte Naturschutzauffassung vertreten kann und sollte. Dies ist aufgrund von notwendigen fachrechtlichen Abwägungen und interfachlichen Konsensentscheidungen im amtlichen Naturschutz nicht immer in der glasklaren Form möglich. Die NaturFreunde in Brandenburg an der Havel sind mit zwei Aktiven im Naturschutzbeirat bei der Stadt vertreten und sind mit ihren Vorschlägen immer sehr praxisorientiert. Es fällt auf, dass von dort immer sehr konstruktive,

treffsichere, praktische und pragmatische Vorschläge zur Lösung von Problemen kommen.

*Was halten Sie vom Projekt NaturaTrails, allgemein und vor Ort?*

NaturaTrails sind eine schöne Lösung, Naturschutz, Naturschutzkommunikation und Naturtourismus miteinander zu verknüpfen. Vielleicht sind sie der Königsweg, um das Natura 2000-Netz in der Bevölkerung ankommen zu lassen.

Die Zusammenarbeit mit der NaturFreunde-Ortsgruppe in Brandenburg/H. ist unkompliziert, konstruktiv und macht Spaß. Ich hoffe, dass die NaturFreunde in Brandenburg noch mehr Zulauf, speziell aus der Altersgruppe der 13- bis 40-Jährigen gewinnen, denn der neu eingerichtete NaturaTrail der Naturschutzgebiets „Insel Buhnenwerder im Breitlingsee“ kann sich auch über die Landesgrenzen hinaus sehen lassen. Ich wünsche mir viele naturverbundene Gäste auch aus dem Ausland, die den einzigen Insel-NaturaTrail im Land Brandenburg möglichst mit muskelbetriebenen Booten besuchen kommen und ihre positiven Erlebnisse auch an ihre Freunde und Bekannten weitergeben.

## Naturschutzinsel hat neue Attraktion



Michael Weggen

Am 15.05.2011 hatte das Naturschutzboot „Biber“ viel zu tun, um die Mitglieder zweier in der Stadt Brandenburg agierender Vereine – „Naturschutz Brandenburg“ und „Die NaturFreunde“ – zur Insel Buhnenwerder zu bringen. Bei seiner zweiten Tour landete der „Biber“ direkt am „Besuchereingang“, dem Rastplatz auf Buhnenwerder. Die Vereinsmitglieder empfingen dort ihre Gäste. Zu ihnen gehörten u. a. Axel Steffen, Abteilungsleiter Naturschutz im Umweltministerium des Landes, von den NaturFreunden der Bundesgeschäftsführer Hans-Gerd Marian, der Landesvorsitzende Rüdiger Herzog und Wolfgang Beiner als

Geschäftsführer. Die Stadt Brandenburg wurde vertreten durch die Fachgruppenleiterin Naturschutz, Frau Anette Vedder.

Anlass der ungewohnt vielen Besucher war die Einweihung des NaturaTrails auf der 32 ha großen Insel, die seit 2002 den Status eines Naturschutzgebietes besitzt und in der Plauer Seengruppe zu finden ist. Die erste Bewährungsprobe hatte jeder Besucher beim Betreten der Insel zu bestehen, denn nur ein schmaler Steg führte vom Boot auf das Festland.

Der „Herr der Insel“, wie Michael Weggen scherzhaft genannt wurde, begrüßte als Naturfreund und Vorsitzender des Vereins „Natur-



schutz Brandenburg e.V.“ alle Anwesenden. Zunächst gab er einen kurzen historischen Exkurs, der die Entwicklung der Insel und die Entstehung des heutigen NaturaTrails verdeutlichte. Schließlich ist er Teil eines internationalen Wegenetzes. Denn die NaturaTrails beruhen auf einer europaweiten Initiative der NaturFreunde zur Schaffung attraktiver Wanderwege in europäischen Schutzgebieten. Im Land Brandenburg werden die NaturaTrails durch das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, die NaturFreunde Deutschlands und einige Sparkassen gefördert.

Der NaturaTrail auf Buhnenwerder ist eine Weiterentwicklung des schon seit 30 Jahren auf der Insel angelegten Naturlehrpfades, der dazu mit neuen Tafeln und teilweise neuer Wegführung versehen wurde, außerdem gibt es jetzt auch ein Informationsblatt über die Insel.

Durch Axel Steffen und Hans-Gerd Marian (Foto oben) wurde dann die Anfangstafel des Trails enthüllt, die über den Rundweg der grünen Route und den Parkweg der gelben Route informiert. Schon nach wenigen Metern konnte sich jeder von der Einzigartigkeit dieses Wanderweges



überzeugen: Wichtige Gehölze sind beschildert, die neu gestalteten Anschauungstafeln informieren über die Geschichte der Insel, die Pflege und den Artenschutz, die einheimische Tier- und Pflanzenwelt und die Geschichte der **NaturFreunde** auf der Insel. Immer wieder laden kleine Bänke zum Verweilen ein. In aller Ruhe kann man seinen Blick über die umgebende Seen-

landschaft schweifen lassen. Vielfältige Vegetationsformen, eine Lehrvorführung der anstehenden Pflegearbeiten, interessante Gespräche und die Ausführungen Michael Weggens begleiteten uns auf den Rundwegen. Am **NaturFreundeHaus** erwartete uns eine Stärkung, wir stießen gemeinsam auf das Wohl der Insel an und ließen uns einen reichhaltigen Imbiss

schmecken. Auch das war ein Meisterwerk aller Organisatoren, wenn man bedenkt, dass alles Notwendige wie Trinkwasser, Propagas, Geschirr u. v. m. zuvor auf die Insel transportiert werden musste.

Gern hätten alle 40 Teilnehmer noch länger verweilt, aber der „Biber“ musste zurück in seinen Heimathafen und so wurden die Gäste zum Leuchtturm, dem Ankerplatz des Schiffes, begleitet und außer von den Gastgebern von einem Kranich verabschiedet.

Die Mitglieder der beiden Vereine „Naturschutz Brandenburg“ und der „**NaturFreunde** OG Brandenburg/Stadt“ haben mit der Eröffnung eines der 10 **NaturaTrails** im Land Brandenburg einen wesentlichen Beitrag geleistet, um heimische Naturschätze für alle Interessierten erlebbar zu machen und stellen damit gleichzeitig ihre gelungene Zusammenarbeit unter Beweis.

*Christina Bauch, Vorsitzende der NaturFreunde OG Brandenburg/Stadt e.V.*

**Weitere Info und Fotos zu diesem NaturaTrail und zur Einweihung sind abrufbar auf der Seite: [www.naturatrails-brandenburg.de](http://www.naturatrails-brandenburg.de)**



## Mädchen aktiv für die Umwelt



Schon im vorigen Jahr entstand bei Beteiligten der MädchenZukunftswerkstatt der Gedanke, auf die Insel Buhnenwerder nach Brandenburg zu fahren. Sie hatten von der Jugendbildungsreferentin der **NaturFreundeJugend** Brandenburg, Grit Gehrau, gehört, dass dort eine kleine Gruppe von **NaturFreunden** eine Naturlandschaft erhält, die sich über viele Jahre auf der Insel entwickelt hat. Allerdings ist dieser Naturraum von der vor ca. 80 Jahren angepflanzten Traubenkirsche bedroht. Um den Vormarsch dieses Baumes zu stoppen, muss jedes Exemplar einzeln mit der Wurzel herausgezogen werden. Anschließend können die gerodeten Bäume dazu dienen, eine Benjeshecke zu errichten. Das ist eine Art Wall, in dem viele Tiere Schutz für ihren Nachwuchs finden können. Ohne Traubenkirsche ist natürlich auch die Pflanzenvielfalt auf der Insel und entlang des **NaturaTrails** reichhaltiger.

Am 16. April war es nun endlich so weit; 13 Mädchen fuhren mit dem „Biber“, einem

kleinen Motorboot auf die Insel und führten nach Anweisung von Michael Weggen von der Brandenburger Ortsgruppe der **NaturFreunde** verschiedene Schutzarbeiten durch.

Am Ende des Einsatzes waren sich alle einig: im nächsten Jahr wollen sie wieder auf der Insel helfen.

Abgerundet wurde das Wochenende auch durch die vielen Eindrücke vom Freitag und Sonntag beim Besuch des Naturschutzzentrums Krugpark. Ein selbst zubereitetes Drei-Gänge-Menü der „wilden Küche“, der Bau von Nistkästen und die Tierpflegestation mit Waschbären, Raben und Igel waren der Höhepunkt im Krugpark und machten den Abschied aus Brandenburg und von einem erlebnisreichen Wochenende schwer. Mit diesem Projekt entstand eine Kooperation mit der **NaturFreundeJugend** und es wird sicher der Anfang von weiteren gemeinsamen Aktivitäten sein.

*Sonja Roque, Mädchenzukunftswerkstatt Teltow*



*Mit unhandlichen Plänen kennt sich **NaturFreund** Hans-Joachim Hoffmann aus. Als Mitglied des Naturschutzbeirates Brandenburg/Havel und als ehrenamtlicher Mitstreiter des Landesbüros anerkannter Naturschutzverbände rollt er seit vielen Jahren Planungen auf. Oder er plant(e) selbst: Wanderwege und -touren.*

### Literaturtipp

Zu den naturschutzfachlichen Besonderheiten Brandenburgs gehört, dass es sogar Wildnis zu bieten hat. Welches Bundesland kann das schon von sich behaupten? Diese Wildnis zu erhalten und teilweise naturverträglich zugänglich zu machen, ist eine anspruchsvolle Aufgabe für Wissenschaft, hauptamtlichen und ehrenamtlichen Naturschutz. Warum nicht auch für **NaturFreunde**? Ein **NaturaTrail** durch die Wildnis dürfte spektakulär sein.

Im vergangenen Jahr beschäftigte sich eine hochrangig besetzte Wildniskonferenz in Potsdam mit den Perspektiven der wenigen Wildnisareale in Deutschland. Der Tagungsband ist nun auf der Seite [www.wildniskonferenz.de](http://www.wildniskonferenz.de) abrufbar und kann ebenfalls auf dieser Seite kostenfrei beim Bundesamt für Naturschutz bestellt werden.



## Termine 2011

### 04. September

**Radschmützel** um Scharmützelsee und Storkower See OG Fürstenwalde (Teilnahme)

### 10. September

**„Freiheit statt Angst“**, Aktionstag und Demo in Berlin

### 11. September

Naturpark Niederlausitzer Heide-landschaft  
**Radtour**, RG Strausberg–Märkische Schweiz

### 16.–18. September

„Natur mit einem Klick“...NaturFotos,  
Ökoloabe Potsdam, **NaturFreundeJugend**

### 01. Oktober

**Oktoberfest** an der Uli-Schmidt-Hütte  
OG Hellmühle

### 08. Oktober

Besuch Wildpark Johannismühle  
OG Ludwigsfelde-Teltow Fläming

### 21.–23. Oktober

**„Auf die Suche, fertig ...los!“**  
GPS und Geocaching und gruselige  
Halloweenparty;  
Ökohof Beeskow, **NaturFreundeJugend**

### 22. Oktober

Landgut Behnitz  
OG Fürstenwalde/Stadt

### 12.-13. November

**Herbstworkshop** des Landesverbandes

### 18.–20. November

**„Geschmackvolle Entspannung“**  
Entspannen mit kulinarischen Köstlichkeiten,  
Rüstzeitheim Vietmannsdorf, **NaturFreunde-  
Jugend**

### 10.–12. –Dezember

**„Alle Jahre wieder...“**  
Unser traditionelles Weihnachtsseminar  
(mit Backen und Basteln)  
Kinder- und Jugendhof Beeskow,  
**NaturFreundeJugend**

## Impressum

### Herausgeber:

**Die Naturfreunde Land Brandenburg e.V.**

„Haus der Natur“,  
Lindenstraße 34, 14467 Potsdam  
Telefon: 0331 -201 55 41  
mail@naturfreunde-brandenburg.de  
www.naturfreunde-brandenburg.de  
Amtsgericht Potsdam, Nr: VR 7328 P

### Redaktion: Rüdiger Herzog

**Fotos:** W. Beiner (S.1,2), R. Herzog (S.2,3),  
G. Gehrau (S.3), B. Teichert (S.4)

### Satz/Druck

GS Druck- und Medien GmbH  
Gerlachstraße 10, 14480 Potsdam  
Telefon: 0331/600 50 50  
info@gsdruck.net

### nächster Redaktionsschluss

15. Oktober 2011

## NaturFreunde Internationale in der Scharmützelseeregion zu Gast



Im Rahmen des europäischen **NaturFreunde** Projektes „Landschaften des Jahres – europäisches Netzwerk für nachhaltigen Naturtourismus“ hielten sich der Generalsekretär der NFI, Dr. Christian Baumgartner, sowie die zuständige Projektbearbeiterin Angelika Temper vom 6. bis 08. Juli 2011 in unserer Region auf. Hauptanliegen des Aufenthaltes war die Durchführung eines international besetzten Naturtourismusworkshop in Storkow/Mark.

Außerdem waren von der Universität in Wien Frau. Prof. Durlacher-Lund und vom Nationalpark Neusiedler See (Europäische Landschaft des Jahres 1990) Herr Alois Lang angereist. Eingeladen dazu hatte die NFI sowie der Tourismusverband Seengebiet Oder-Spree.

Leider hatte die NFI vergessen, unseren Landesverband über diesen Termin zu informieren.

So dass nur drei **NaturFreunde** unseres Landesverbandes, die auf Umwegen von dieser Veranstaltung erfahren hatten, teilnehmen konnten. Dorothea und Heiner Janz von der Regionalgruppe Lebuser Land und Burkhard Teichert von der Ortsgruppe Fürstenwalde. Schade, denn Naturtourismus ist ja auch ein Thema unseres Landesverbandes. Beste Beispiele sind unsere **Natura-Trails**. Weitere Teilnehmer kamen aus Verwaltungen, Tourismusvereinen und aus dem Bereich der Anbieter von Naturtourismusleistungen.

Im ersten Teil des Workshops ging es um die Fragen: Was verstehen wir heute unter Naturtourismus und ist Naturtourismus bereits nachhaltiger Tourismus? Der zweite Teil widmete sich Qualitätsfragen im Naturtourismus. Insbesondere die Beiträge von Dr. Baumgartner und des Vertreters des Naturparks Neusiedler See zeigten auf, dass wir in unserer Region noch einiges bezüglich der inhaltlichen Umsetzung als auch in Qualitätsfragen zu tun haben, um die gewachsenen Ansprüche der potentiellen Gäste zu befriedigen.

Zum Abschluss des Workshops führte der Autor dieses Beitrages die Teilnehmer, die bis zum Schluss geblieben waren, über die Storkower Binnendüne. So konnten sie noch ein naturtouristisches Angebot in unserer Region live erleben.  
*Burkhard Teichert*

## Musik bei den NaturFreunden Brandenburg

Welche **NaturFreundin**, welcher **NaturFreund** macht gerne Musik und spielt ein Instrument?  
Bitte meldet Euch bei

**NaturFreundin** Dr. Ingrid Klose  
Klingmi@gmx.de

## Späte Ehrung für einen Naturfreund

Am 06.07.2011 wurde unserem leider viel zu früh verstorbenen **NaturFreund** Martin Graef aus Stor-



kow nachträglich eine besondere Ehre zu teil. An diesem Tag weihte die brandenburgische Umweltministerin Anita Tack am Rand der Stadt Storkow einen Lehrpfad zum NSG „Binnendüne Waltersberge“ ein. Der Lehrpfad trägt auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung den Namen von Martin

Graef. Der Eröffnung wohnten eine Tochter und zwei Enkelsöhne bei.

Die Binnendüne ist eine der größten offenen Binnendünen im Osten Deutschlands. Und sie beherbergt eine für Binnendünen typische Flora und Fauna. Der Einweihung des Lehrpfades ist unter Federführung des Naturparks Dahme-Heideseen eine großflächige Freistellung von Teilen der Binnendüne vorausgegangen. Kiefern und anderer Aufwuchs wurden entfernt. Martin Graef hatte sich über viele Jahre genau dafür ausgesprochen und eingesetzt. Hintergrund seiner Bemühungen war, die Erlebbarkeit dieses geologischen Kleinodes für Freunde der Natur zu verbessern. Nun ist dieses Ziel erreicht und die Stadt Storkow hat einen Anziehungspunkt für Naturtouristen mehr.

In Verbindung mit der Dauerausstellung „Natur und Mensch“ auf der Storkower Burg sowie den Salzwiesen ist die Binnendüne ein attraktives Ziel für einen **NaturFreundeausflug**. Führungen werden zu allen drei Teilbereichen oder auch als Gesamtpaket angeboten.

*Burkhard Teichert*

**Naturschutz verpflichtet!**

wir drucken klimaneutral

ClimatePartner®



**GS Druck**  
und Medien GmbH  
www.gsdruck.net